

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und
Orchester am 20.04.2010**

Tagungsort: Concarneau-Raum

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Marcus Kleinkes
Frau Andrea Niederfranke
Frau Ricarda Osthus (Vorsitzende)
Herr Dr. Christian C. von der Heyden

SPD

Herr Horst Schaede
Frau Sylvia Gorsler
Herr Deniz Metin
Frau Barbara Schneider
Herr Ingo Stucke

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Geil
Herr Arnold Schulz

BfB

Frau Dorothea Becker

FDP

Frau Jasmin Wahl-Schwentker

Die Linke

Herr Florian Straetmanns

Von der Verwaltung/dem Eigenbetrieb

Herr Beigeordneter Kähler - Dez.5-
Herr Schröder - 450 –
Herr Heicks - 450 –
Frau Kronsbein - Dez. 2 –
Herr Wörmann - Dez. 5 –
Herr Powitz - 450 –
Herr Terwey - 450 –
Frau Harman (Schriftführerin) - 450 –
Frau Breinlinger (zu TOP 4) - 450 -
Frau Brieden (zu TOP 4) - 450 -

Von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft audit OWL GmbH

Herr Finke
Herr Kaup

Nicht anwesend:

Herr Kranzmann

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 2. Sitzung des Betriebsausschusses Bühnen und Orchester am 09.03.10**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4 **Vermittlungsangebote der Theaterpädagogik "Rückblick und Perspektiven"**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0741/2009-2014

Frau Brieden und Frau Breinlinger stellen dem Ausschuss die Vermittlungsangebote der Theaterpädagogik vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Osthus bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Informationen, von verschiedenen Mitgliedern wird die Bedeutung der Arbeit der Theaterpädagogik hervorgehoben.

Herr Kähler weist auf die Nähe zur Weiterentwicklung der Kulturarbeit im

Sozialbereich hin und fragt an, ob auch eine Finanzierung aus der Jugendhilfe erfolge.

Nachdem dies von Frau Breinlinger verneint wurde, regt er die Prüfung einer entsprechenden Vernetzung an und sagt hierzu seine Unterstützung zu.

Auf Nachfrage von Herrn Metin zur Finanzierung der Projekte im Kinder- und Jugendtheater erläutert Herr Powitz, dass dem Theater durch das Land für einen Förderzeitraum von drei Jahren ein Zuschuss von insgesamt 150.000 € zugesagt wurde. Bei Gesamtkosten für diesen Zeitraum in Höhe von ca. 500.000 € seien die entsprechenden Projekte nur dank der Förderung möglich.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zu den Vermittlungsangeboten der Theaterpädagogik zur Kenntnis.

Zu Punkt 5

Änderung der Entgeltordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen und der Beiträge für den Ballettunterricht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" ab dem 01.08.2010 und Beitrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" zur Haushaltskonsolidierung für den Zeitraum 2010-2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0468/2009-2014

Unter den Mitgliedern des Betriebsausschusses besteht Übereinstimmung, dass die Punkte 1. „Änderung der Entgeltordnung“ und 2. „Beitrag zur Haushaltskonsolidierung“ der Vorlage getrennt zu behandeln sind.

Zu Punkt 5.1

Änderung der Entgeltordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen und der Beiträge für den Ballettunterricht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" ab dem 01.08.2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0468/2009-2014

Von Vertretern aller Fraktionen wird angemerkt, dass es noch kein Gesamtkonzept für die Beiträge zur Haushaltskonsolidierung gibt.

Frau Becker sieht sich daher nicht in der Lage, für die BfB-Fraktion der Entgelterhöhung zuzustimmen.

Damit die Entgelterhöhung, die er als moderat ansieht, noch für die kommende Spielzeit wirksam werden kann, befürwortet Herr Stucke die entsprechende Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt. Der Beitrag des Theaters zur Haushaltskonsolidierung werde dadurch noch nicht

festgelegt.

Herr Dr. von der Heyden betont, dass vor dem Hintergrund allgemeiner Preissteigerungen eine Entgelterhöhung vertretbar sei. Er verweist an dieser Stelle noch einmal darauf, dass die differenziertere Erhöhung wünschenswert sei.

Die „Subventionierung“ der Volksbühne halte er für fragwürdig.

Er lobt an dieser Stelle aber das Bestreben nach einer Zusammenarbeit auf regionaler Ebene. Hierdurch könnten neue Zuschauergruppen erreicht werden.

Herr Geil vertritt die Auffassung, dass die Gefahr des Besucherrückganges bei der vorliegenden moderaten Erhöhung gering sei. Eine Entgelterhöhung sei auf Dauer unabwendbar, es mache daher Sinn, diese zum jetzigen Zeitpunkt zu beschließen.

Frau Becker bittet die Verwaltung um weitere Informationen zur bestehenden Vereinbarung mit der Volksbühne. Die Verwaltung soll in der nächsten Sitzung Informationen zur Anzahl der Besucher und zur Höhe der damit verbundenen Einnahmen bereitstellen.

Herr Hoffmann betont noch einmal die Bedeutung eines Gesamtkonzeptes für die Haushaltskonsolidierung. Er fordert eine klare Aussage über die Zukunft des Theaters; Es sei nicht akzeptabel, dem Ausschuss nach und nach weitere Einschränkungen vorzulegen. Das Theater solle durch Einsparvorgaben nicht zu einer „beliebigen Operettenbühne“ degradiert werden.

Herr Straetmanns befürwortet Erhöhungen in den oberen Preiskategorien, soweit die Preiselastizität dabei erhalten bleibe. In den niedrigen Preiskategorien sollten aber die Preise grundsätzlich beibehalten werden. Es sei zu befürchten, dass mit einer Zustimmung zur Preiserhöhung ein Signal gesetzt werde, dass man vom Theater weitere Einnahmesteigerungen und Einsparungen erwarten könne.

Herr Kleinkes betont, dass in fast allen Fraktionen drei Sparten gewünscht seien und dass die CDU sich auch in Zukunft für die Erhaltung aller drei Sparten einsetzen werde.

Nach der Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt dem Rat zu beschliessen:

- 1. Die Änderung der Entgeltordnung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld wird gemäß der beigefügten Anlage 1 mit Wirkung ab dem 01.08.2010 beschlossen.**

- mit großer Mehrheit mit 13 Ja- bei 2 Nein-Stimmen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Beitrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld" zur Haushaltskonsolidierung für den Zeitraum 2010-2012

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0468/2009-2014

Auf Nachfrage von Herrn Geil, ob die Verwaltung ihren Antrag zu Punkt 2 der Beschlussvorlage aufrecht erhalte, erläutert Herr Kähler, dass die Erhöhung zu einer Verbesserung im kommunalen Haushalt führen solle und ohne eine entsprechende Beschlussfassung die „Gegenbuchung“ der Entgelterhöhung nicht erfolgen könne.

Er betont, dass nur die tatsächlichen Mehreinnahmen, die aus der Entgelterhöhung resultieren, dem Gesamthaushalt zufließen sollen. Mehreinnahmen z.B. aus einer Steigerung der Besucherzahlen sollen beim Theater verbleiben.

Auf Vorschlag von Herrn Geil soll als Protokollnotiz zu dem Beschluss ausdrücklich festgehalten werden, dass **nur der durch die Entgelterhöhung erwirtschaftete Betrag für die Haushaltskonsolidierung verwendet wird.**

Frau Osthus bekräftigt, dass nur über den Mehrbetrag in Folge der Entgelterhöhung beschlossen wird.

Mit dieser Klarstellung und Festlegung ergeht folgender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt dem Rat zu beschliessen:

- 2. Der Beitrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld“ zur Haushaltskonsolidierung wird für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 auf jeweils jährlich 171.000 € und für das Haushaltsjahr 2010 anteilig für 5 Monate auf 71.250 € festgelegt.**

- einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Jahresabschluss 2008/2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0546/2009-2014

Herr Finke und Herr Kaup von der audit OWL GmbH erläutern wesentliche Aspekte zur Prüfung des Jahresabschlusses. Die Präsentation wird nach dem Vortrag an die Ausschussmitglieder verteilt.

Auf Vorschlag von Frau Osthus erfolgt die Beschlussfassung über alle Punkte der Beschlussvorlage in einer Abstimmung.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. **Der Betriebsausschuss nimmt den Jahresabschluss und den Lagebericht 2008/2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester zur Kenntnis und empfiehlt, folgenden Beschluss zu fassen:**

Der Rat nimmt von dem Prüfungsergebnis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft audit OWL GmbH, Spenge Kenntnis und stellt den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bühnen und Orchester (BuO) für das Wirtschaftsjahr 2008/2009

**mit einer Bilanzsumme von
EUR 2.522.881,54**

fest und beschließt,

**den Überschuss des Wirtschaftsjahres 2008/2009 von
EUR 297.816,77**

in die Veranstaltungsrücklage einzustellen.

2. **Der Betriebsausschuss entlastet die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2008/2009.**
3. **Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Betriebsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 zu entlasten.**

- einstimmig beschlossen -

Ricarda Osthus

Anja Harman